



Grafiken zur Auswertung der Umfrage privater NutzerInnen

V2G Network, <https://powerhub.at/index.php/v2g-network/>

Juni 2025

Pressekontakt für Rückfragen:

Kurt Leonhartsberger, +43-676-970-1986, office@impeect.at

Das Projekt „V2G Network“ (FFG-Nummer: 923108) wird im Rahmen der Ausschreibung „COIN KMU-Innovations-netzwerke 2023“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) gefördert.



Umfrage privater NutzerInnen – Übersicht

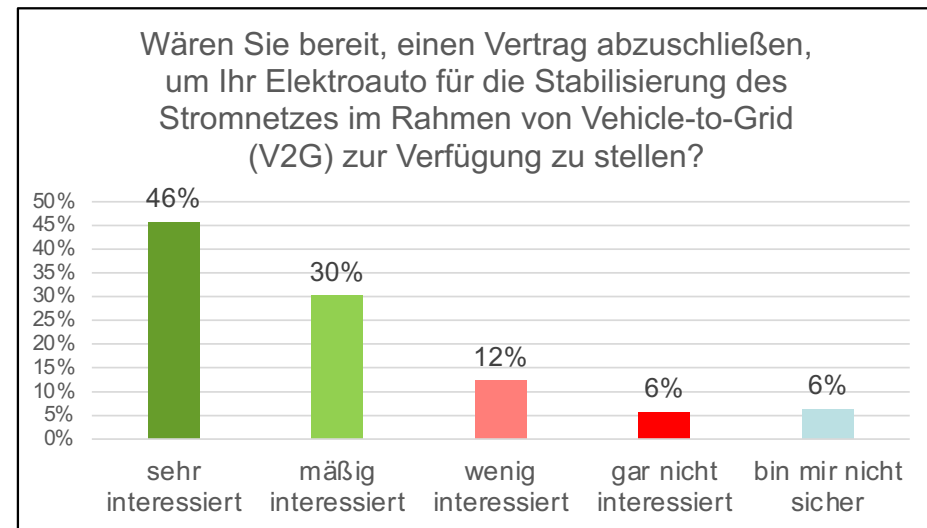
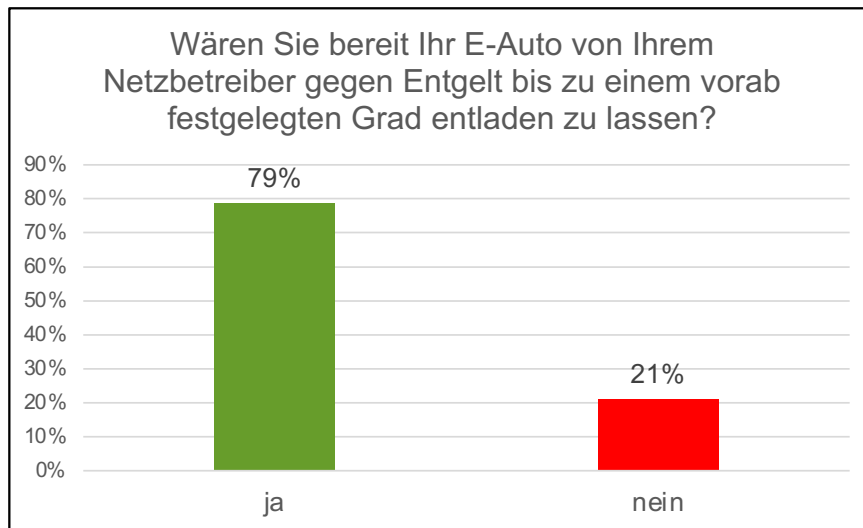
Ergebnisauswertung der Umfrage, Stand per 04.06.2025

- Start der Umfrage: 20.03.2025
- bereits über 770 TeilnehmerInnen
- hohe Bereitschaft zum Abschluss eines V2G Vertrags (ca. 76%)
- attraktiv sind: Senkung der Stromkosten, finanzielle Förderung einer leistbaren E-Mobilität und die Optimierung des Eigenverbrauchs der PV-Anlage
- wichtig sind den NutzerInnen: einfache Installation und Handhabung der Technik sowie die Sicherstellung eines Mindestladestands zum geplanten Fahrtbeginn
- kritisch gesehen werden: mögliche Auswirkungen des bidirektionalen Ladens auf die Lebensdauer des Akkus sowie offene Fragen zur Garantie durch Fahrzeughersteller und der Preis der Technik spielt eine entscheidende Rolle
- trotzdem zeigt die Umfrage eine sehr hohe Investitionsbereitschaft in V2G (73%)

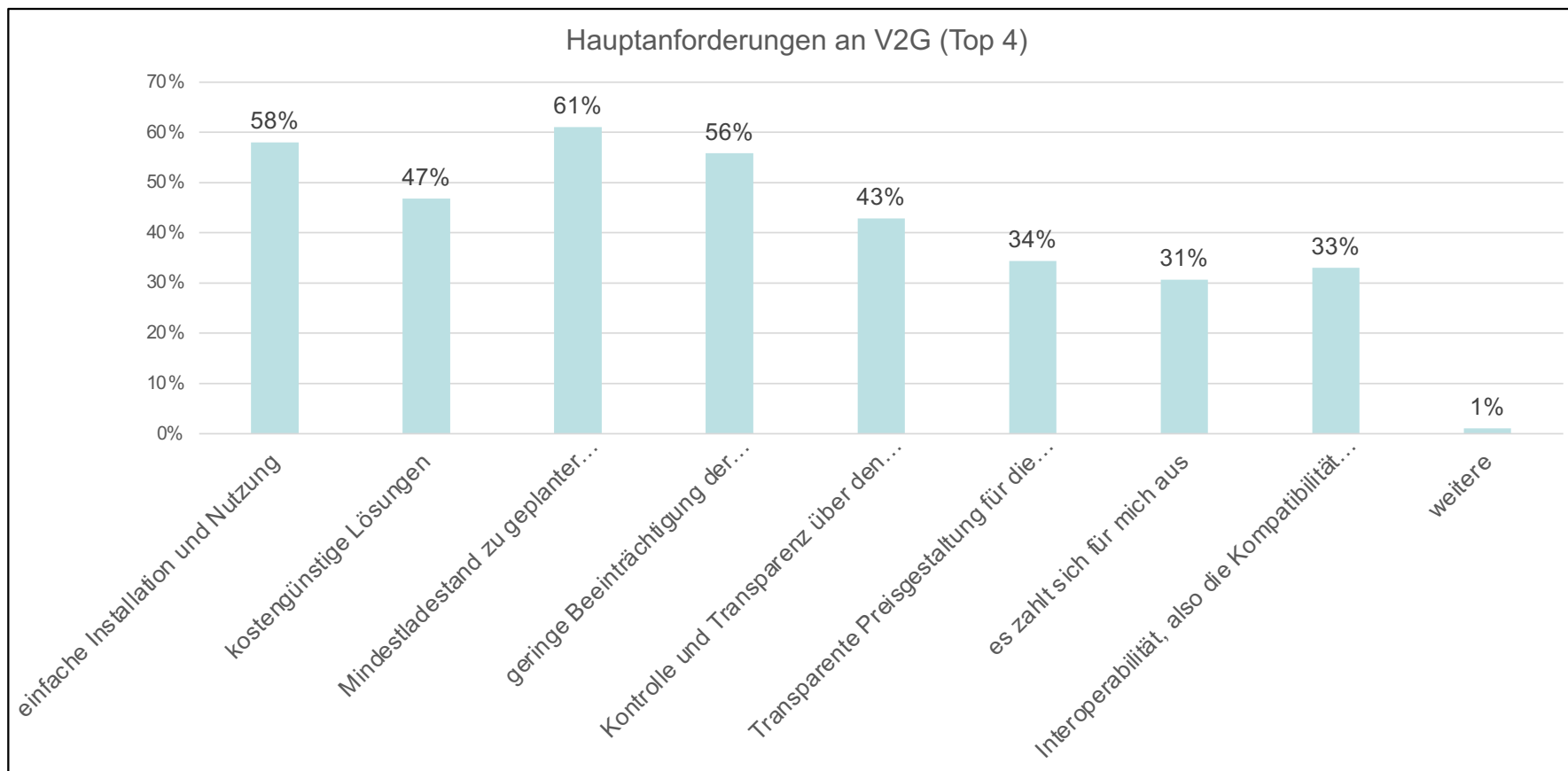
Umfrage privater NutzerInnen – V2G spezifische Antworten (1/3)

Bereitschaft zu V2G Verträgen bzw. Zugriff des Netzbetreibers auf die Wallbox (Entladung des Fahrzeugs)

- Leicht unterschiedliche Antworten zu
 - Bereitschaft gegen Entgelt entladen zu lassen (79%)
 - vs. Bereitschaft zu V2G Vertrag für Stromstabilisierung (76%)



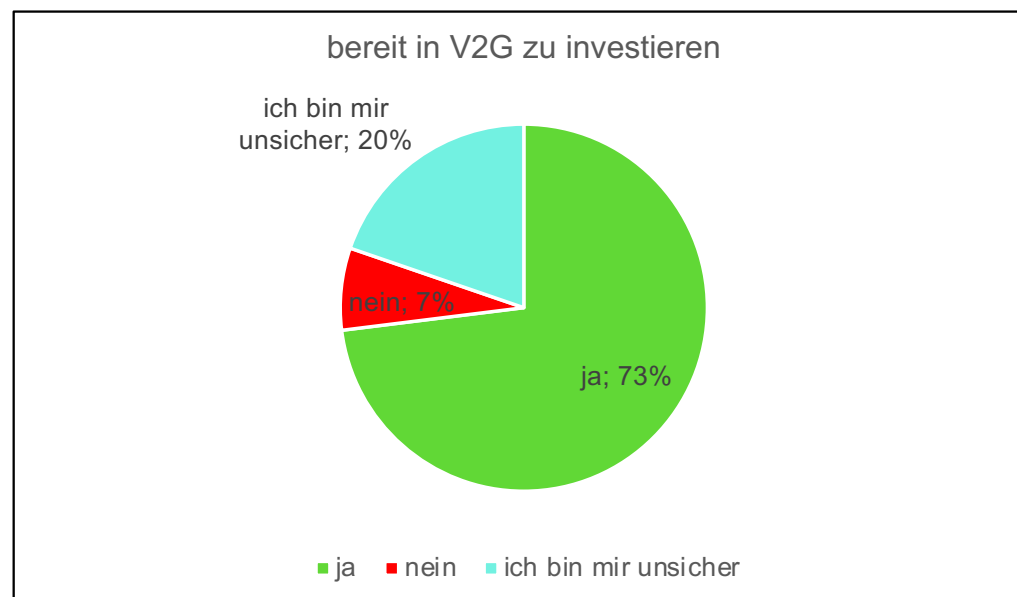
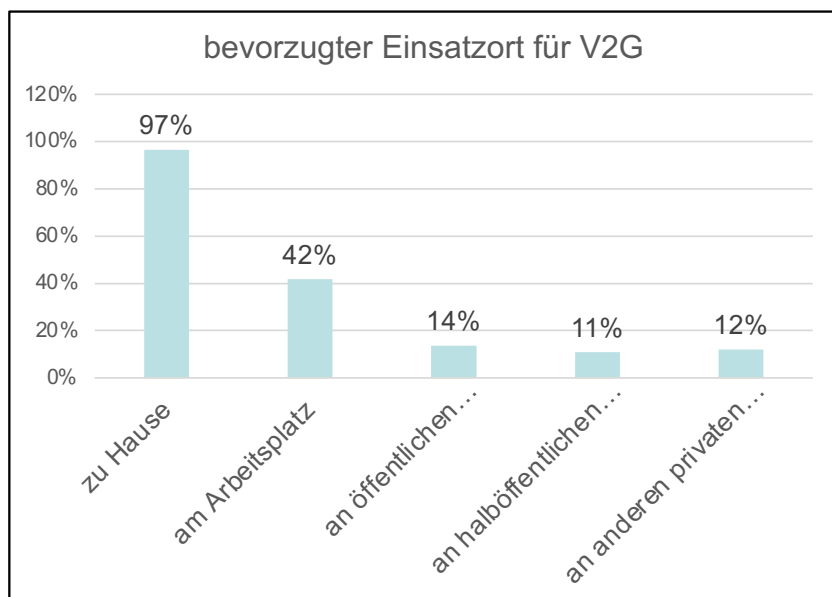
Umfrage privater NutzerInnen – V2G spezifische Antworten (2/3)



Umfrage privater NutzerInnen – V2G spezifische Antworten (2/3)

Hauptanforderungen	
einfache Installation und Nutzung	58%
kostengünstige Lösungen	47%
Mindestladestand zu geplanter Abfahrtszeit kann eingestellt werden	61%
geringe Beeinträchtigung der Fahrzeugnutzung (Batterieabnutzung, Abdeckung durch Herstellergarantie)	56%
Kontrolle und Transparenz über den System- und Akku-Status	43%
Transparente Preisgestaltung für die Einspeisevergütung	34%
es zahlt sich für mich aus	31%
Interoperabilität, also die Kompatibilität zwischen den einzelnen Komponenten wie Fahrzeug, Ladestation, Stromversorgung	33%
weitere	1%

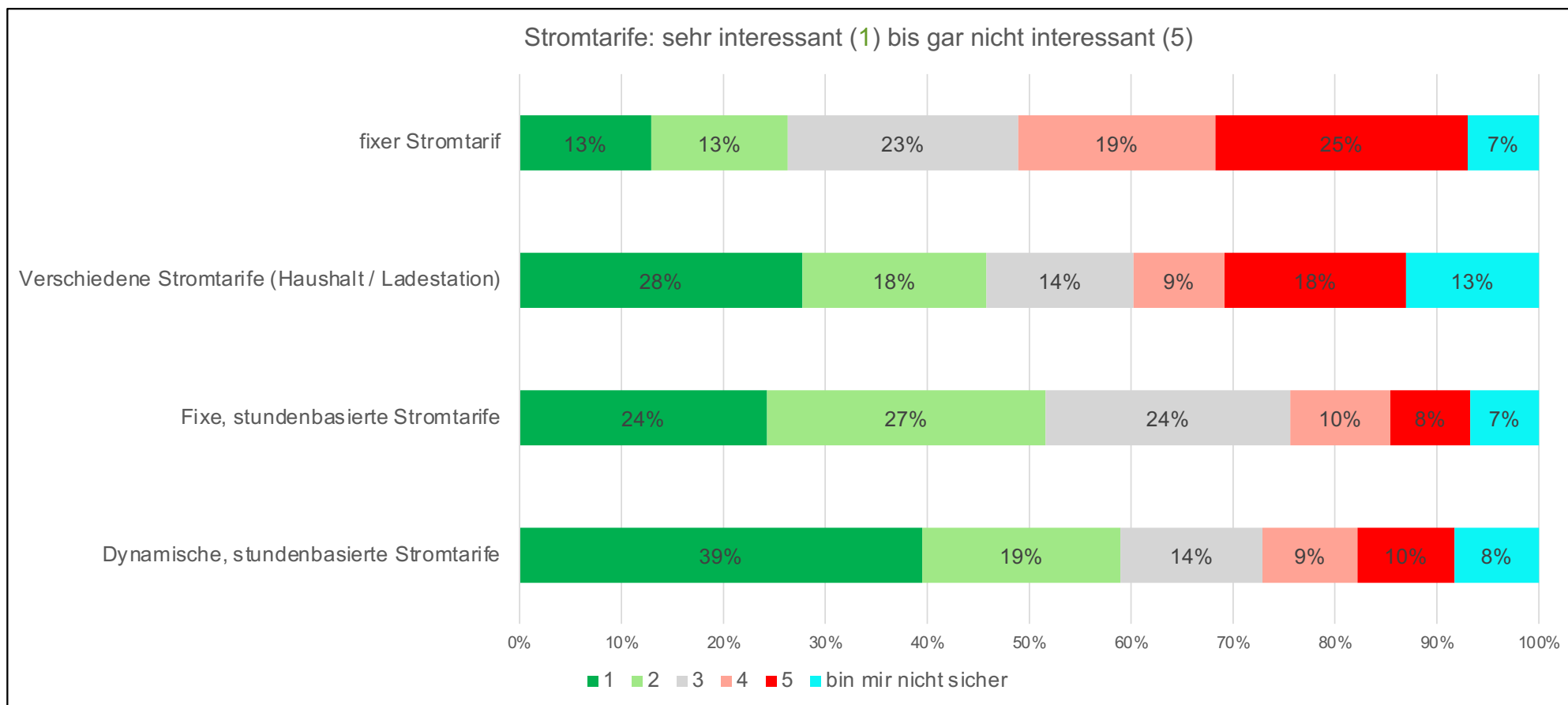
Umfrage privater NutzerInnen – V2G spezifische Antworten (3/3)



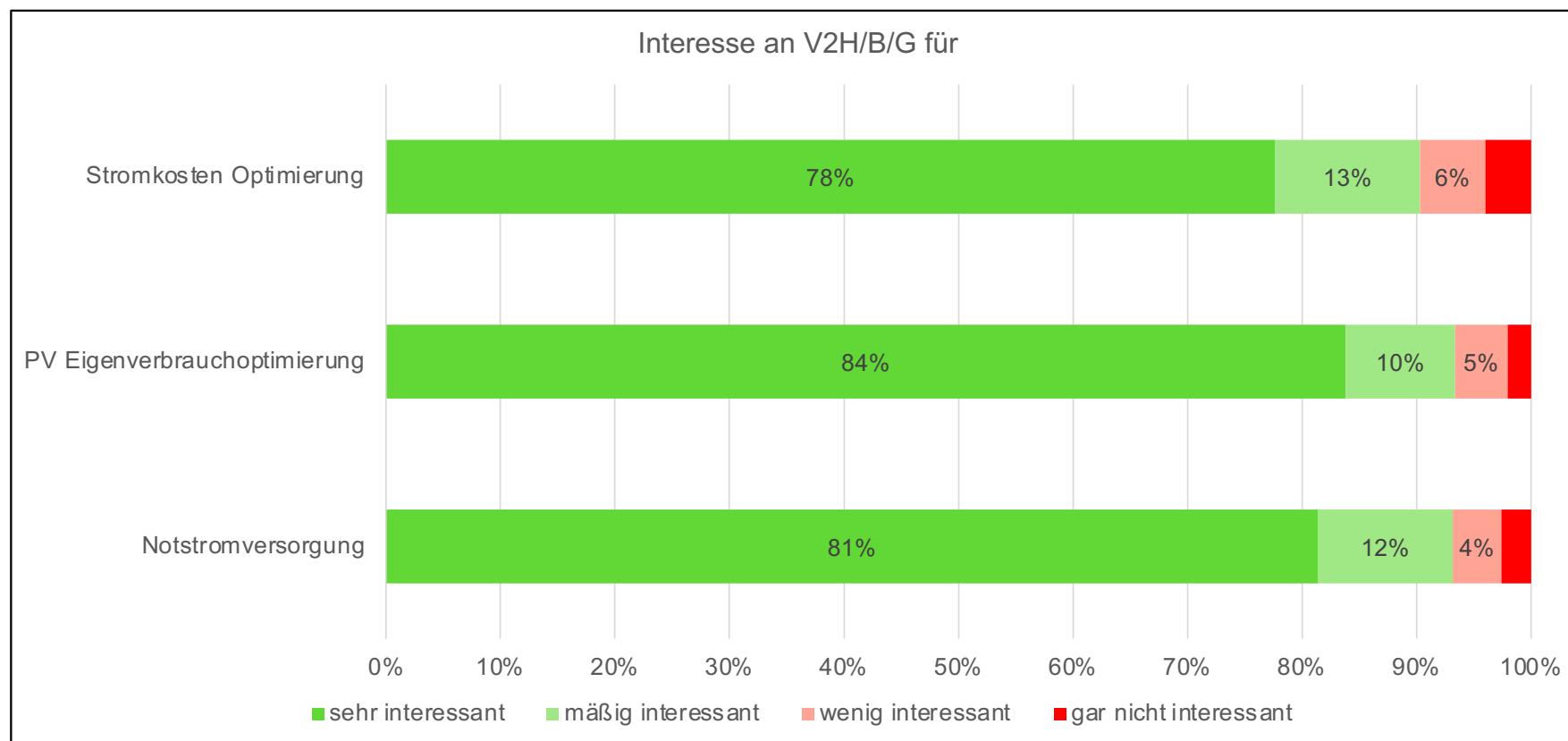
Umfrage privater NutzerInnen – V2G spezifische Antworten (3/3)

bevorzugter Einsatzort für V2G	
zu Hause	97%
am Arbeitsplatz	42%
an öffentlichen Ladepunkten	14%
an halböffentlichen Ladepunkten (z.B. Hotel, Restaurant)	11%
an anderen privaten Ladepunkten	12%

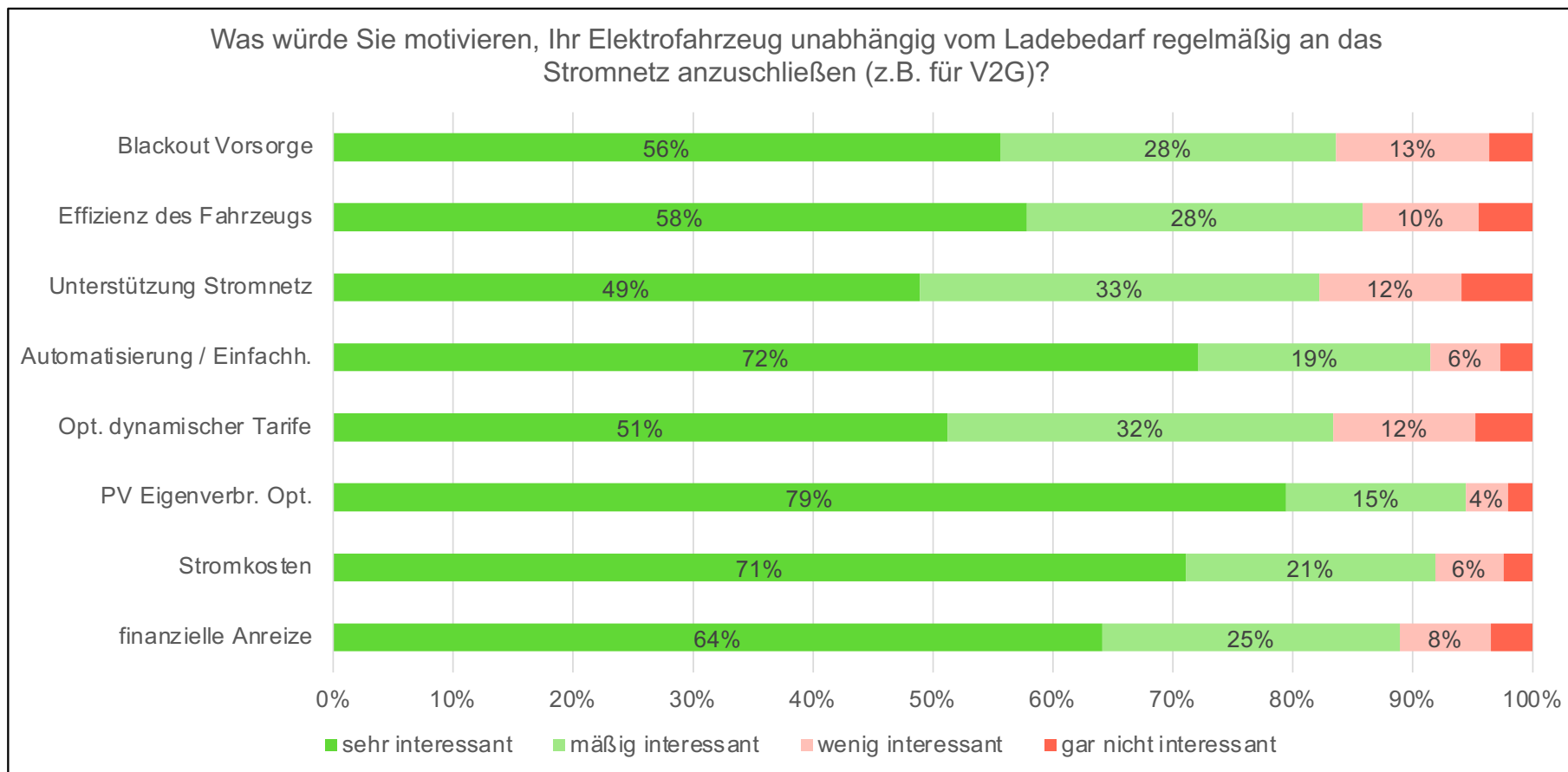
Umfrage privater NutzerInnen – Interesse an Stromtarifen



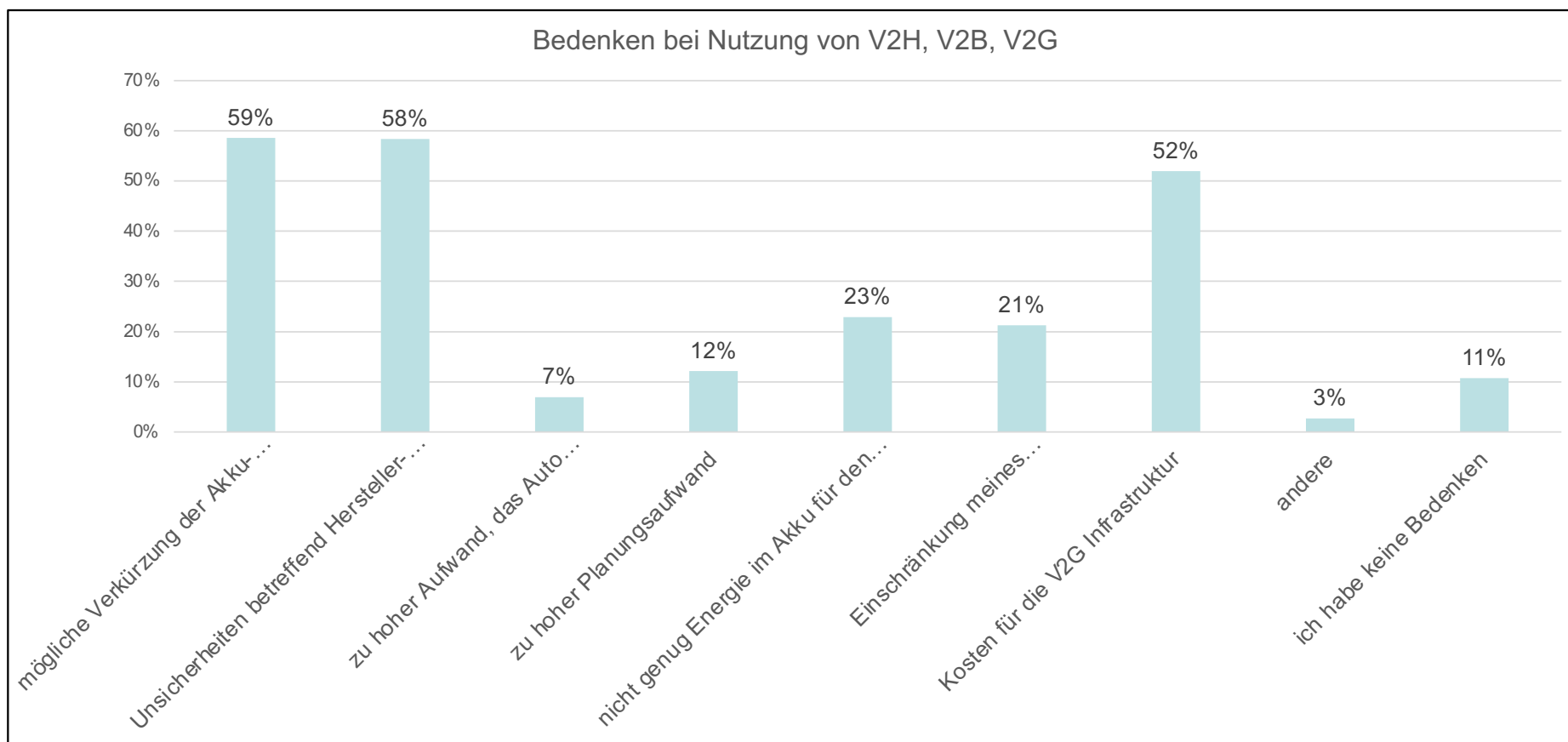
Umfrage privater NutzerInnen – Interesse an V2H/B/G für ...



Umfrage privater NutzerInnen – Motivation zum Anstecken



Umfrage privater NutzerInnen – V2H/B/G Bedenken



Umfrage privater NutzerInnen – V2H/B/G Bedenken

Bedenken bei Nutzung von V2H, V2B, V2G	
mögliche Verkürzung der Akku-Lebensdauer	59%
Unsicherheiten betreffend Hersteller-Garantie für Akku bzw. Fahrzeug	58%
zu hoher Aufwand, das Auto regelmäßig anzuschließen	7%
zu hoher Planungsaufwand	12%
nicht genug Energie im Akku für den täglichen Bedarf	23%
Einschränkung meines Mobilitätsverhaltens	21%
Kosten für die V2G Infrastruktur	52%
andere	3%
ich habe keine Bedenken	11%